



Das Spendenparlament freut sich über einen Scheck über 500 Euro – die Summe kommt vom Arbeitskreis christlicher Motorradfahrer (ACM).



Früh übt sich: Leon (am Hammer) und Maik Knöfler hämmern mit Nico Beher um die Wette.



René Budries begrüßt seine Gäste.



Lea Darleen Zöfelt versucht exakt zu sägen.



Familie Budries im selbstgebauten Fensterrahmen.



Vlajin Doriel und Savo Pejovic sorgen für das leibliche Wohl.

René Budries wird 15 Jahre alt und alle kommen zum Feiern

Bau- und Möbeltischlerei ist feste Größe in Norddeutschland

Vom Kellerraum zu einer modernen Tischlerei auf 1.000 Quadratmetern – René Budries hat in den letzten 15 Jahren eine Menge auf die Beine gestellt. Der Tischlermeister feierte sein Jubiläum am gestrigen Samstag mit vielen Freunden, Partnern und Weggefährten auf dem Betriebsgelände in der Gustav-Hagemann-Straße 9 in Engelstedt.

genaue Vorstellung davon, was sich daraus in 15 Jahren entwickeln könnte“, gibt Budries in seiner Festrede zu. Die Realität macht ihn stolz: „Wir sind in allen Bereichen der Holzverarbeitung sehr gut aufgestellt und breit gefächert. Wir stellen vom Stuhlbein bis zum Carport fast alles her.“

stoff Holz. Mit modernster Technik wird dieser Baustoff heutzutage bearbeitet. Für das leibliche Wohl sorgte das „Haus am See“ und vor allem für die kleinen Besucher sorgten kleine Holzspiele und Mitmachaktionen für genügend Abwechslung.

Budries' Danksagung ging vor allem an sein Team, „dass mit viel Einsatz täglich das Fundament des Unternehmens bildet.“ Seiner Frau dankte der Tischlermeister für die Kraft und Unterstützung in all den Jahren.

Das Spendenparlament Salzgitter, dem Budries angehört, durfte sich außerdem über einen Scheck in Höhe von 500 Euro freuen. Der Arbeitskreis christlicher Motorradfahrer hatte das Geld während der Gedenkfahrt gesammelt. mh

Zur großen Jubiläumsfeier kamen viele Freunde und Weggefährten der letzten 15 Jahren in die Tischlerei. Verschiedene Partner zeigten die neuesten Messeinheiten und auf einem Rundgang durch die Hallen konnten sich die Gäste davon überzeugen, dass aus den alten Zeiten von Meister Eder nur noch eines bis heute übrig geblieben ist: Nämlich die Liebe zum Bau-

„Ich war von Anfang an von seiner Motivation und Kompetenz beeindruckt“, gibt Bürgermeister Stefan Klein in seiner Laudatio zu. Eckhard Sudmeyer von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade ergänzt: „Der Mann hat Ideen und Visionen“. Und Handwerksmeister Gerhard Kunze endet mit drei Worten, die René Budries treffender nicht beschreiben könnten: „Fleiß, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit.“

„Als ich im Januar 1997 mit nur einem Mitarbeiter in die Selbstständigkeit gestartet bin, hatte ich natürlich keine

Diese Seite wird gesponsert von:



Michael Müller (Volksbank BraWo) und René Budries.



Obermeister Horst Nykiel schaut beim Hobeln genau hin.



Alle Aussteller versammeln sich um den reich gedeckten Gabentisch.



Eine Erfrischung gab es am Stand vom „Haus am See“.



Die Gebrüder Reinheckel als Firma Energiegewinner stellen sich vor..



Die Schulband der BBS Fredenberg sorgte für die musikalische Untermalung der großen Geburtstagsveranstaltung.



Ein Tischler unter Bänkern: Armin Ehlers, Lutz Zöfelt und Steffen Krollmann (von links) gratulieren René Budries.



Die Festredner unter sich: Eckhard Sudmeyer, René Budries, Stefan Klein und Gerhard Kunze.



Eine Menge Platz braucht das große Team um René Budries (im Vordergrund auf der Tigerente sitzend), wenn es sich für ein gemeinsames Foto versammelt. Fotos: mh